

Inhalt

Hermann Lang, Hermann Faller	
Einleitung: Angst – ein paradoxes Phänomen	7
Eugen Biser	
Gesichter und Wurzeln der Lebensangst.	
Zur Diagnose und Ätiologie einer Zeitkrankheit	18
Gion Condrau	
Zur Phänomenologie der Angst	32
Wolfgang Blankenburg	
Vitale und existentielle Angst	43
Walter von Baeyer	
Angst und Sicherheitsbedürfnis	74
Heinz Weiß	
Zwei Seiten des Unheimlichen	80
Juan José López-Ibor Jr.	
Angst, Streß und Kreativität	91
Alfred Kraus	
Spezifität melancholischer Verstimmung und Angst	103
Hermann Lang	
Zur Pathologie der Angst und Angstverarbeitung	122
Wolfgang Jacob	
Die Angst des organisch Kranken	146
Hermann Faller, Ursula Mecke	
Angst und ihre Bewältigung bei Herzinfarktkranken	155
Jobst Böning	
Pharmakogene Anxiolyse – Therapeutischer Imperativ und anthropologischer Zwiespalt?	167

Christoph Mundt	
Entfremdete und erlebte Angst im therapeutischen Prozeß.	
Überlegungen zur Problematik des Symptomcharakters	
von Angst anhand eines Falles von psychogenem	
Schwindel	179
Rolf Verres	
Zur Kommunizierbarkeit von Angst in der	
Arzt-Patient-Beziehung	191
Albert Zacher	
Zur Tiefenpsychologie und Psychotherapie	
der Angstkrankheit	202
Dieter Wyss	
Die Angsterkrankung aus der Sicht der anthropologisch-	
integrativen Psychotherapie	215
Herbert Csef	
Die Bedeutung der Angst in der anthropologisch-	
integrativen Psychotherapie	228
Walter Bräutigam, Wolfgang Senf	
Erscheinungsformen von Angst und Angsttherapie.	
Wirkfaktoren psychoanalytischer Therapie bei	
Angstpatienten aus der Sicht der Therapeuten	
und im Patientenrückblick	245
Hans-Georg Gadamer	
Schlußwort	267